

Newsletter "Sozialer Fortschritt"

[1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Das aktuelle Heft 8-9/2019](#)

[2. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Heftvorschau 10/2019](#)

[3. Veranstaltungshinweis: Interdisziplinäre Fachtagung zur Dienstleistungsgesellschaft "Freiheit, Gleichheit, Selbstausbeutung"](#)

[4. Veranstaltungshinweis: Konferenz "Soziale und ökologische Nachhaltigkeit als präventive Sozialpolitik"](#)

[5. Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"](#)

1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Das aktuelle Heft 8-9/2019 (erscheint 09/2019)

Sozialer Fortschritt 8-9/2019

Zusammenhalt stärken

Editorial

Sven Gramstadt und Heinz Stapf-Finé

[Editorial](#)

Resonanz erforschen und transformieren - Systemische und individuelle Erfahrungen zur gesellschaftlichen Teilhabe

Philipp Gies, Jakob Stephan und Maren Stephan

[Abstract](#)

Von der Großstadtfeindschaft zum Nazikiez? Warum ein urbaner Populismus von rechts eine reelle Gefahr ist

Peter Bescherer

[Abstract](#)

Du schon wieder? Das Soziale-Orte-Konzept für mehr soziale Redundanz und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ljubica Nikolic

[Abstract](#)

Ausgewählte Ergebnisse der quantitativen Befragung zu Demokratie und Beteiligung in Marzahn-Hellersdorf

Andrea Metzner

[Abstract](#)

Ursachen für die Entstehung antidemokratischer Haltungen. Ausgewählte quantitative Ergebnisse

Heinz Stapf-Finé

[Abstract](#)

Der ostdeutsche Citizen. Beobachtungen zu Tiefenstrukturen der Demokratieentwicklung in Marzahn-Hellersdorf. Generationen, Erfahrungen, Erkenntnisschranken

Raiko Hannemann

[Abstract](#)

Sozialräumliche Demokratieentwicklung in Marzahn-Hellersdorf. Auf dem Weg zu einem inklusiven Gemeinwesen im Bezirk

Lars Conrad

[Abstract](#)

[nach oben](#)

2. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Heftvorschau 10/2019

Sozialer Fortschritt 10/2019

Fragmentierung und Integration
Schnittstellenprobleme und Schnittstellenmanagement im deutschen Sozialstaat
Gasteditor: Antonio Brettschneider

Editorial: Fragmentierung und Integration - Schnittstellenprobleme und Schnittstellenmanagement im deutschen Sozialstaat

Antonio Brettschneider

Der komplexe Sozialstaat: Eine Heuristik zur Rekonstruktion von Schnittstellen

Sybille Stöbe-Blossey, Martin Brussig, Marina Ruth und Susanne Eva Schulz

Lokale Vernetzung in der Sozialpolitik: Eine kritische Auseinandersetzung mit netzwerkbildenden Programmen im Übergang Schule-Beruf

Thorsten Schlee

Der Drehtüreffekt zwischen Wohngeld und Grundsicherung

Ralph Henger und Judith Niehues

Sektoralisierung Sozialer Dienste als kommunales Koordinationsproblem - Empirische Befunde am Beispiel der Behindertenhilfe, Pflege und Sozialpsychiatrie

Johannes Schädler und Martin F. Reichstein

[nach oben](#)

3. Veranstaltungshinweis: Interdisziplinäre Fachtagung zur Dienstleistungsgesellschaft "Freiheit, Gleichheit, Selbstausbeutung"

Das Nell-Breuning-Institut veranstaltet am 30. September und 1. Oktober 2019 eine Fachtagung zum Thema **Freiheit, Gleichheit, Selbstausbeutung - Zur Zukunft der Demokratie und des Sozialstaats in der Dienstleistungsgesellschaft** in der Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main. Das Programm und das Anmeldeformular zur Veranstaltung finden Sie anliegend als pdf-Datei.

[nach oben](#)

4. Veranstaltungshinweis: Konferenz "Soziale und ökologische Nachhaltigkeit als präventive Sozialpolitik"

Das Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik (SOCIUM) veranstaltet in Kooperation mit dem Forschungsinstitut gesellschaftlicher Weiterentwicklung e.V., der Senatorischen Behörde für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport Bremen, der DFG Forschungsgruppe Bedarfsgerechtigkeit und Verteilungsprozeduren, dem Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) und der Zeitschrift für Sozialreform am 23. und 24. September 2019 eine Konferenz zum Thema **Soziale und ökologische Nachhaltigkeit als präventive Sozialpolitik** im Haus der Wissenschaft in Bremen. Das Programm zur Veranstaltung finden Sie anliegend als pdf-Datei.

[nach oben](#)

5. Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"

Jeden Monat liefert die Fachzeitschrift "Sozialer Fortschritt" Informationen, Analysen und Reformvorschläge zum gesamten Spektrum der Sozialpolitik. Nicht nur die "großen" Themen der aktuellen Diskussion werden kritisch beleuchtet - ein wichtiges Anliegen ist es auch, diejenigen Bereiche der Sozialpolitik zu thematisieren, die sonst häufig untergehen oder sich in sehr spezialisierten Zeitschriften wieder finden.

Neben Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Themen bietet der "Soziale Fortschritt" auch ein Forum für längere wissenschaftliche Analysen und Reformvorschläge, die sich mit den Grundlagen der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung befassen. Hier wurden und werden wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Sozialpolitik gegeben. Als Service für die Leser bündelt die Zeitschrift zunehmend einzelne Themen zu Schwerpunktheften, in denen sich dann mehrere Beiträge z. B. mit der Gesundheitspolitik, der Rentenreform oder der familienpolitik auseinander setzen.

Zu den Autor/inn/en gehören sowohl namhafte Wissenschaftler/inn/en aus dem Bereich der Sozialpolitik als auch viele Fachleute, die in der Praxis Sozialpolitik "machen". Ein besonderes Anliegen der Zeitschrift ist es, jungen Autor/inn/en eine Möglichkeit zu geben, ihre Analysen und Vorschläge einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Originalmanuskripte sind in elektronischer Form an Frau Charlotte Fechter (fechter@uni-landau.de) zu senden. Die Autorenhinweise sind auf der [Homepage](#) der Gesellschaft zu finden.

Mit freundlichen Grüßen,
Die Redaktion "Sozialer Fortschritt"

Universität Koblenz-Landau
Institut für Sozialwissenschaften
Abteilung Wirtschaftswissenschaft
August-Croissant-Str. 5
76829 Landau

Telefon: 06341 280-34170
Fax: 06341 280-34171

www.sozialerfortschritt.de

Abbestellung des Newsletters: Sie können diesen Newsletter jederzeit abbestellen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an sozialerfortschritt@uni-landau.de

Im Mittelpunkt der Fachtagung steht der interdisziplinäre Austausch zwischen den teilnehmenden Vertreterinnen und Vertretern der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Ethik. Abgesehen von dem öffentlichen Abendvortrag sind die Tagungseinheiten deshalb so konzipiert, dass in jeder Tagungseinheit etwa so viel Zeit für intensive Diskussionen wie für die Vorträge zur Verfügung steht.

Veranstalter:

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V., Heidelberg
Nell-Breuning-Institut der Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Hans Diefenbacher
Prof. Dr. Bernhard Emunds
Prof. em. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ
Prof. em. Dr. Hans Nutzinger

Die Abendveranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus, der Evangelischen Akademie Frankfurt und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen statt.

Anmeldungen (unter Angabe der präferierten Arbeitsgruppen und ggf. mit der Bitte um eine Zimmerreservierung in einem nahegelegenen Hotel) bitte bis spätestens **10. September 2019** an:

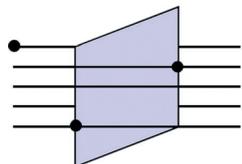
Nell-Breuning-Institut der Hochschule Sankt Georgen
per Email: nbi@sankt-georgen.de
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Tel.: 0049 / 69 / 60 61 – 230
Fax: 0049 / 69 / 60 61 – 559



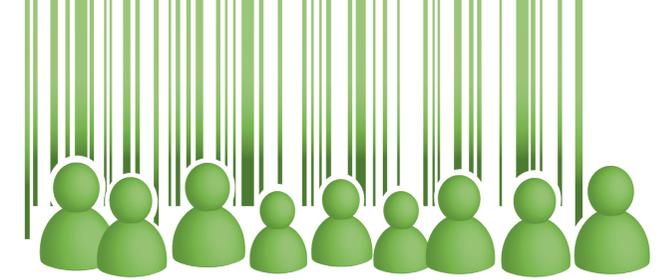
Oswald von
Nell-Breuning
Institut

für Wirtschafts- und
Gesellschaftsethik

der Philosophisch-Theologischen
Hochschule Sankt Georgen



F · E · S · T



die Wirtschaft der Gesellschaft

Interdisziplinäre Tagungsreihe

Freiheit, Gleichheit, Selbstaussbeutung

Zur Zukunft der Demokratie und des Sozialstaats in der Dienstleistungsgesellschaft

Freiheit, Gleichheit, Selbstaussbeutung

Zur Zukunft der Demokratie und des Sozialstaats in der Dienstleistungsgesellschaft



Interdisziplinäre Fachtagung am 30. September / 1. Oktober 2019 in der Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main

In der Dienstleistungsgesellschaft erkannte der französische Ökonom Jean Fourastié (1907-1990) die „große Hoffnung des zwanzigsten Jahrhunderts“. Aufgrund des technischen Fortschritts, so seine Prognose vor 70 Jahren, würden immer weniger Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und dem produzierenden Gewerbe benötigt, während immer mehr Menschen in den Dienstleistungen beschäftigt sein würden. Das Ergebnis des Strukturwandels wären nicht nur hohe, sondern auch wesentlich gleichere Arbeitseinkommen; denn die Produktivitätsfortschritte in Agrarwirtschaft und Industrie würden in diesen beiden Sektoren zu deutlich steigenden Löhnen führen, während hohe Bildungs- und Qualifikationserfordernisse in den Dienstleistungsbranchen dort hohe Einkommen erzwingen. Längst angekommen in der Dienstleistungsgesellschaft wird heute – entgegen den Verteilungshoffnungen Fourastiés – die extreme Ungleichheit in den Dienstleistungsberufen zu einer Herausforderung, welche die gewerkschaftliche Interessenvertretung und die sozialstaatliche Reduktion von Risiken und Ungleichheiten in Frage und mit diesen die Demokratie auf die Probe stellt. Im Mittelpunkt der siebten Fachtagung der Reihe „Die Wirtschaft der Gesellschaft“ stehen der aktuelle Wandel der Dienstleistungsarbeit und dessen soziale Folgen.

In welchen Branchen auch der Dienstleistungen kann der Einsatz neuer digitaler Technologien langfristig zu massiven Produktivitätssteigerungen, aber eben auch zu abnehmenden Beschäftigtenzahlen führen? Wie verändern digitale Technologien die Verrichtung von Dienstleistungen? Wie werden sich die Raum- und Zeitstrukturen der Erwerbsarbeit entwickeln, und wird der Privathaushalt der Arbeitsplatz der Zukunft? Wie steht es um die gewerkschaftliche Organisierbarkeit der Beschäftigten in den Branchen personenbezogener Dienstleistungen? Welche Konsequenzen für die Interessenvertretung der Arbeitnehmer*innen und den eingespielten Interessenausgleich zeichnen sich bereits ab? Wie stark muss der Sozialstaat wachsen, um soziale Dienstleistungen durch deren (Ko-)Finanzierung allen zugänglich zu machen und um dort zugleich für gerechte Arbeitsverhältnisse zu sorgen? Kurzum: Führt uns der Wandel der Erwerbsarbeit „zurück in die Zukunft“ ausbeuterischer Dienstbot*innenverhältnisse oder gelingt es uns vielleicht doch, Wege einzuschlagen in Richtung Fourastiés Vision einer demokratisch-egalitären Dienstleistungsgesellschaft?

Montag, der 30. September 2019

Angebot eines Mittagessens

- 13:15 Begrüßung
- 13:30 **Strukturwandel zur Postwachstumsökonomie?**
Prof. Dr. Hagen Krämer (Hochschule Karlsruhe)
- 14:30 Zwei Arbeitsgruppen
AG A1: Zur Zukunft der haushaltsnahen Dienstleistungen
Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe (Universität Gießen)
AG A2: Digitale Technologien in den sozialen Dienstleistungen. Perspektiven der Arbeitnehmer*innen
Michaela Evans (Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen)
- 15:45 Kaffeepause
- 16:15 **Vom regulierten Arbeitnehmer zum regelfreien Selbständigen. Zerschneiden von Raum- und Zeitstrukturen der Arbeit**
Prof. Dr. Hans J. Pongratz (LMU München)
Prof. Dr. Kirsten Scheiwe (Universität Hildesheim)
- 18:00 Abendessen
- 19:30 **Öffentlicher Abendvortrag mit Diskussion**
From the Class Society of 'Servant Capitalism' to the Classless Service Economy: New Digital Technologies as Catalysts of a Social Revolution?
Paul Mason (Journalist, Autor und Dokumentarfilmer, London)
- 21:00 Gemütlicher Ausklang des Abends

Dienstag, der 1. Oktober 2019

Angebot einer Morgenandacht

Frühstück

- 09:00 **Interessenvertretung und Demokratie in der Dienstleistungsgesellschaft**
Prof. Dr. Wolfgang Schroeder (Universität Kassel)
- 10:00 Zwei Arbeitsgruppen
AG B1: Ausbau personenbezogener und haushaltsnaher Dienstleistungen oder Entkommerzialisierung des Privaten?
Prof. Dr. Ilona Ostner (Universität Göttingen)
Dr. Christa Larsen (IWAK Frankfurt/M., angefragt)
AG B2: Auf dem Weg in eine faire Dienstleistungswirtschaft – die Mitverantwortung der kirchlichen Wohlfahrtsverbände
Eva M. Welskop-Deffaa (Freiburg/Br., angefragt)
Prof. Dr. Karl Gabriel (Münster/W., angefragt)
- 11:15 Kaffeepause
- 11:30 **Mehr Sozialstaat wagen! – Umbau der sozialen Dienstleistungen und Ausbau ihrer staatlichen Kofinanzierung**
Prof. Dr. Ingo Bode (Universität Kassel)
Prof. Dr. Margareta Kreimer (Universität Graz)
- 13:00 Feedback-Runde
- 13:15 Mittagessen, Abschluss der Tagung

Anmeldung zur Fachtagung „Die Wirtschaft der Gesellschaft“ zum Thema Zukunft der Demokratie und des Sozialstaats in der Dienstleistungsgesellschaft in der Hochschule Sankt Georgen

Antwort bitte bis zum **10. September 2019** an das Nell-Breuning-Institut

Post: Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt , **Fax:** 069-6061-559, **Email:** nbi@sankt-georgen.de

Name, Vorname, Titel: _____

Institution: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Email: _____

Ich werde an der Fachtagung teilnehmen (bitte ankreuzen):

- am Montag, 30. September, und am Dienstag, 1. Oktober
- nur am Montag, 30. September
- nur am Dienstag, 1. Oktober

Für die Übernachtung (bitte ankreuzen):

Ich benötige kein Zimmer

Ich benötige ein Zimmer im Hotel Cult
(zwei Straßenbahn-Haltestellen von der Hochschule entfernt)

Bei der Verpflegung bitte ich zu beachten (bitte ankreuzen):

- Ich bin Vegetarier*in
- Ich esse kosher
- Ich esse halal
- Ich habe eine Allergie / Unverträglichkeit: _____

An folgenden AGs möchte ich teilnehmen (bitte ankreuzen):

- | | |
|--|---|
| Montag, 30. September, 14:30 Uhr | Dienstag, 1. Oktober, 10:00 Uhr |
| AG α1: Zukunft der hauhaltsnahen Dienstleistungen <input type="checkbox"/> | AG β1: Ausbau Dienstleistungen <input type="checkbox"/> |
| AG α2: Weg in faire Dienstleistungswirtschaft <input type="checkbox"/> | AG β2: Digitale Technologien in Dienstleistungen <input type="checkbox"/> |

Ich möchte gerne an folgenden Essen teilnehmen (bitte ankreuzen):

- Montag 30. September: ab 12:00 Uhr Mittagessen 18:00 Uhr Abendessen
- Dienstag, 1. Oktober: 13:15 Uhr Mittagessen

Folgende Wissenschaftler*innen bzw. Expert*innen empfehle ich Ihnen als Gesprächspartner, die auch zur Fachtagung eingeladen werden könnten:

Name, Vorname, Institution: _____

Name, Vorname, Institution: _____

Konferenz „Soziale und ökologische Nachhaltigkeit als präventive Sozialpolitik“/Conference "Social and Environmental Sustainability as Preventive Social Policy"

23./24. September 2019 in Bremen, Haus der Wissenschaft/House of Science

The ‘social investment state’, ‘activation’ and ‘prevention’ have been central programmatic concepts of the last two decades. In view of the marked inequalities in our societies and the consequences of climate change, which are now visible to all, the attention of social policy research must now be drawn to a different issue: What does a socially and ecologically sustainable social policy look like? A first definition will serve as a basis for the conference: A socially sustainable welfare state can be understood as a state which actively prevents the emergence of inequality and poverty. And an ecologically sustainable welfare state is based on a set of integrated climate, energy and social policies that does not allow new social inequalities to emerge from the fundamental transformation of energy systems.

Social policy research has not yet dealt intensively with the question of sustainability and the interdependencies between energy policy, climate policy and social policy. Thus, the conference is a prelude to an expanded understanding of the tasks of this research area.

In the first part of the conference, the idea of a sustainable social policy will primarily be related to recent developments in German social policy. The second day will focus on international comparative research perspectives and theoretical questions. Therefore, lectures and discussions will be held in German on the first day and in English on the second day.

Veranstalter: SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Universität Bremen

In Kooperation mit: Forschungsinstitut gesellschaftliche Weiterentwicklung e.V., Düsseldorf

Senatorische Behörde für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport Bremen

DFG-Forschergruppe Bedarfsgerechtigkeit und Verteilungsprozeduren

IAQ Institut Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg-Essen – Lehrstuhl Prof. Klammer

Zeitschrift für Sozialreform

Programm/Program

Montag/Monday, 23.9.2019

- 10:30 Beginn der Konferenz, Begrüßung: Frank Nullmeier für das SOCIUM
- 10:35 Grußwort des Staatsrats der Senatorischen Behörde für Soziales Frauen, Integration und Sport des Landes Bremen, Jan Fries
- 10:45 – 11:30 **Einleitungsvortrag:** Ute Klammer und Antonio Brettschneider: Vorbeugende Sozialpolitik und die Forschungsvorhaben im Rahmen des Forschungsinstituts für gesellschaftliche Weiterentwicklung
- 11:30 – 12:45 **Panel 1: Ökologische Nachhaltigkeit und präventive Sozialpolitik**
Jörg Radtke: Die Energiewende als soziale Herausforderung
Frank Nullmeier: Eine sechste Sozialversicherung als Verbindung von Ökologie und Wohlfahrtsstaatlichkeit?
- 12:45 – 14:00 Mittagspause
- 14:15 – 15:30 **Panel 2: Soziale Nachhaltigkeit und präventive Sozialpolitik**
Michael Sauer: Should I stay or should I go? „Skills and Mobility Partnerships“ als Beispiele einer nachhaltigen Sozialpolitik
Georg Cremer: Was muss sich bei der Steuerung sozialer Dienstleistungen ändern, damit mehr Prävention gelingt?
- 15:30 – 16:00 Kaffeepause
- 16:00 – 17:45 **Panel 3: Ökologische Nachhaltigkeit von Sozialpolitik**
Melanie Castello: Die politische Steuerung von alters- bzw. behindertengerechtem Wohnraum als präventive Sozialpolitik?
Katja Bender, Christian Böber und Stefanie Meilinger: Lösungen zur Energieversorgung von Gesundheitseinrichtungen in Ghana
- 17:45 – 18:00 Kurze Pause
- 18:00 – 19:00 **Nachhaltige Sozialpolitikforschung und ihre Infrastrukturen. Diskussion anlässlich des 65jährigen Bestehens der „Zeitschrift für Sozialreform“**
Podiumsdiskussion: Werner Eichhorst, Ute Klammer, Tanja Klenk und Karl Hinrichs
- Anschließend Gemeinsames Abendessen

Dienstag/Tuesday, 24.9.2019

- 9:15 – 9:30 Welcome and Introduction: Ute Klammer and Frank Nullmeier
- 9:30 – 11:00 **Panel 4: Sustainable Social Policy and the Social Investment Strategy**
- Katharina Bohnenberger: Can Sufficiency Reconcile Social and Environmental Goals in German Housing Policy?
- Corinna Vosse and Dieter Haselbach: Sufficiency in the Field of Social Policy
- Bea Cantillon: Bridging Social and Ecological Policies: What can be Expected from the European Pillar of Social Rights?
- 11:00 – 11:30 Coffee Break
- 11:30 – 12:45 **Panel 5: Sustainability and Justice: On the Standards of Social Policy**
- Stephan Traub and Bernhard Kittel: Sustainable Social Policy and the Search for Needs-based Justice
- Andreas Nicklisch: A Critical Look at the Costs and Benefits of Redistribution within Societies
- 12:45 – 13:00 **Conclusion:** Ute Klammer and Frank Nullmeier
- 13:00 End of the Conference

Anmeldung/Registration

Anmeldungen zur Tagung sind **ab sofort** bei Caroline Warfelmann caroline.warfelmann@uni-bremen.de möglich.

Registration for the conference is now possible via email to Caroline Warfelmann (caroline.warfelmann@uni-bremen.de).